



**Modulhandbuch für den Bachelorstudiengang
Geographie
an der Universität Bamberg
gültig ab Wintersemester 2025/2026**

Gemäß Studien- und Fachprüfungsordnung für den Bachelorstudiengang „Geographie/Geography“ in der ab Wintersemester 2025/2026 geltenden Fassung für Studierende die ihr Studium im Wintersemester 2025/2026 oder einem nachfolgenden Semester aufnehmen.

Geltungsdauer: Für das Wintersemester 2025/2026 und nachfolgende Semester bis zur Bekanntgabe eines geänderten Modulhandbuchs.

Stand: 31.10.2024



Allgemeine Hinweise zum Modulhandbuch in der vorliegenden Fassung

1. Geltungsbeginn

Die im vorliegenden Modulhandbuch enthaltenen Modulbeschreibungen gelten erstmals für das Semester, das auf dem Deckblatt angegeben ist.

2. Geltungsdauer

Das Modulhandbuch gilt bis zur Bekanntgabe eines geänderten Modulbuchs auch für nachfolgende Semester.



Das Modulhandbuch enthält folgende Modulbeschreibungen:

MODULGRUPPE I: Basismodule	4
B1a Physische Geographie: Einführung Geomorphologie und Bodengeographie.....	4
B1b Physische Geographie: Einführung Klimatologie, Hydrologie und Vegetationsgeographie	6
B2a Physische Geographie: Intensivierung Geomorphologie und Bodengeographie	7
B2b Physische Geographie: Intensivierung Klimatologie, Hydrologie und Vegetationsgeographie	8
B3a Humangeographie: Einführung Siedlung und Bevölkerung	9
B3b Humangeographie: Einführung Wirtschaft und Gesellschaft	11
B4a Humangeographie: Intensivierung Siedlung und Bevölkerung.....	12
B4b Humangeographie: Intensivierung Wirtschaft und Gesellschaft	13
B5a Fachmethodische Grundlagen I.....	16
B5b Fachmethodische Grundlagen II	18
MODULGRUPPE II: Aufbaumodule	19
B6a Regionale Geographie: Deutschland	19
B6b Regionale Geographie: Europa, Außereuropa und Großräume der Erde.....	21
B7a Sozial- und Kulturgeographie	24
B7b Politische Geographie und Raumplanung	26
B7c Migration und Transformation	28
B7d Physische Geographie	30
B7e Historische Geographie	31
B7f Wirtschaftsgeographie und Globalisierung.....	33
B8a Fachmethodik II: Fernerkundung	35
B8b Fachmethodik II: Methoden der Physischen Geographie	36
B8c Fachmethodik II: Methoden der Humangeographie	37
B8d Fachmethodik II: Methoden der Historischen Geographie.....	39
MODULGRUPPE III: Vertiefungsmodule	41
B9a Praktikum	41
B9b Projektseminar	42
B10a Geländeübungen für Bachelor	43
MODUL Bachelorarbeit	45
Bachelorarbeit	45

Anmerkung: in den Modulbeschreibungen wird LP mit ECTS gleichgesetzt.



MODULGRUPPE I: Basismodule

B1a Physische Geographie: Einführung Geomorphologie und Bodengeographie

Bereich	GEOGRAPHIE-Basismodul
Zulassungsvoraussetzungen für die Belegung des Moduls	keine
Verwendbarkeit	Bachelor erweit. Hauptfach Geographie (120 ECTS) Bachelor Hauptfach Geographie (75 ECTS) Bachelor erweit. Nebenfach Geographie (45 ECTS) Bachelor Nebenfach Geographie (30 ECTS) Studium Generale
Status des Moduls	Pflichtmodul
ECTS-Punkte	5
Veranstaltungen	<i>Vorlesung (3 SWS) Physische Geographie: Einführung Geomorphologie und Bodengeographie (5 ECTS)</i>
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Studierende erwerben grundlegende Kenntnisse auf den Gebieten der allgemeinen Geologie, Geomorphologie und Bodengeographie. Nach dem erfolgreichen Abschluss des Moduls sind Studierende in der Lage, die zentralen Themengebiete und Inhalte der allgemeinen Geologie, Geomorphologie und Bodengeographie unter Berücksichtigung aktueller Erkenntnisinteressen und Fragestellungen zu skizzieren. Sie können ausgewählte Konzepte, Prozessabläufe, Theorien und Methoden unter der Nutzung angemessener Fachbegriffe erklären und ihre jeweiligen Stärken und Schwächen hinsichtlich der Erkenntnisgewinnung vergleichend einschätzen. Studierende können in Ansätzen das erlangte theoretisch-konzeptionelle Wissen auf Beispiele in verschiedenen räumliche Kontexten übertragen.
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Geologischer Aufbau und Entwicklungsgeschichte der Erde sowie geochronologische Verfahren - Minerale, Gesteine und Lagerstätten - Reliefformen der Erdoberfläche und reliefbildende Prozesse (endogene und exogene Dynamiken) - Georisiken - Bodenbildende Prozesse, mineralische und organische Bodenbestandteile - Bodensystematik, Bodentypen, Paläoböden - Bodenfruchtbarkeit und Bodenschutz
Empfohlenes Fachsemester	1. Semester
Angebotshäufigkeit	Wintersemester
Semesterwochenstunden	3



Prüfungsausschuss BA: Prof. Dr. Daniel Göler
Studiengangbeauftragter BA: Prof. Dr. Andreas Dix

Arbeitsaufwand	150 Stunden
minimale Moduldauer	1 Semester
Prüfungssprache	Deutsch
Modulkoordination	Lehrstuhl II für Geographie (Dr. Patrick Schielein)
Beteiligte Fachgebiete	Geographie
Modulprüfung	Klausur (45 Minuten)
Berechnung der Modulnote	Die Modulnote entspricht der Klausurnote.

B1b Physische Geographie: Einführung Klimatologie, Hydrologie und Vegetationsgeographie

Bereich	GEOGRAPHIE-Basismodul
Zulassungsvoraussetzungen für die Belegung des Moduls	keine
Verwendbarkeit	Bachelor erweit. Hauptfach Geographie (120 ECTS) Bachelor Hauptfach Geographie (75 ECTS) Bachelor erweit. Nebenfach Geographie (45 ECTS) Bachelor Nebenfach Geographie (30 ECTS) Studium Generale
Status des Moduls	Pflichtmodul
ECTS-Punkte	5 ECTS
Veranstaltungen	<i>Vorlesung</i> (3 SWS) Physische Geographie:EinführungKlimatologie, Hydrologie und Vegetationsgeographie (5 ECTS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> - Studierende erwerben grundlegende Kenntnisse auf den Gebieten der allgemeinen Klimatologie, Hydrologie und Vegetationsgeographie. Nach dem erfolgreichen Abschluss des Moduls sind Studierende in der Lage, die zentralen Themengebiete und Inhalte der allgemeinen Klimatologie, Hydrologie und Vegetationsgeographie unter Berücksichtigung aktueller Erkenntnisinteressen und Fragestellungen zu skizzieren. Sie können ausgewählte Konzepte, Prozessabläufe, Theorien und Methoden unter der Nutzung angemessener Fachbegriffe erklären und ihre jeweiligen Stärken und Schwächen hinsichtlich der Erkenntnisgewinnung vergleichend einschätzen. Studierende können in Ansätzen das erlangte theoretisch-konzeptionelle Wissen auf Beispiele in verschiedenen räumlichen Kontexten übertragen.
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Erdbahnparameter und Solarstrahlung - Aufbau und chemische Zusammensetzung der Atmosphäre - Klimaelemente und atmosphärische Zirkulation - Klimaklassifikationen und lokale/regionale Klimamodifikationen - Klimaschwankungen und Klimaänderungen - Wasserhaushalt und Wasserkreislauf - Abfluss, Abflussregime und Hochwasser - Vegetationszonen, Höhenstufen und quartäre Vegetationsgeschichte
Empfohlenes Fachsemester	2. Semester
Angebotshäufigkeit	Sommersemester
Semesterwochenstunden	3



Arbeitsaufwand	150 Stunden
minimale Moduldauer	1 Semester
Prüfungssprache	Deutsch
Modulkoordination	Lehrstuhl II für Geographie (Dr. Patrick Schielein)
Beteiligte Fachgebiete	Geographie
Modulprüfung	Klausur (45 Minuten)
Berechnung der Modulnote	Die Modulnote entspricht der Klausurnote.

B2a Physische Geographie: Intensivierung Geomorphologie und Bodengeographie

Bereich	GEOGRAPHIE-Basismodul
Zulassungsvoraussetzungen für die Belegung des Moduls	Das Belegen des Moduls B1a wird dringend empfohlen
Verwendbarkeit	Bachelor erweit. Hauptfach Geographie (120 ECTS) Bachelor Hauptfach Geographie (75 ECTS)
Status des Moduls	Pflichtmodul
ECTS-Punkte	5 ECTS
Veranstaltungen	<i>Seminar</i> (2 SWS) Physische Geographie: Intensivierung Geomorphologie und Bodengeographie (5 ECTS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Studierende vertiefen und ergänzen die im Modul B1a erlangten Kenntnisse und Kompetenzen auf dem Gebiet der allgemeinen Geologie, Geomorphologie und Bodengeographie anhand von regionalen Beispielen, praktischen Übungen und Geländegängen. In ausgewählten zentralen Themengebieten der Geomorphologie und Bodengeographie sollen zudem bereits aus der Vorlesung (Modul B1a) bekannte Inhalte mit aktuellen Forschungsergebnissen verknüpft werden. Dabei werden die grundlegenden geomorphologischen und bodengeographischen Methoden und deren wissenschaftlichen Bedeutung, Möglichkeiten und Limitierungen kritisch diskutiert.
Lerninhalte	Die Lerninhalte des Moduls beziehen sich größtenteils auf die Inhalte des Moduls B1a. Darüber hinaus werden regionale Beispiele, aktuelle Forschungsergebnisse, praktische Übungen, Geländegänge und grundlegende Methoden behandelt. Zu den intensivierten und zusätzlichen Lerninhalten zählen u.a.: Geochronologie, Geoarchäologie, Quartärgeologie, Naturrisiken und Bodenzerstörung. Die regionalen Beispiele beziehen sich auf die globale Ebene; Geländegänge finden lokal in Bamberg und dem näheren Umfeld statt.



Prüfungsausschuss BA: Prof. Dr. Daniel Göler
 Studiengangbeauftragter BA: Prof. Dr. Andreas Dix

Empfohlenes Fachsemester	1. Semester
Angebotshäufigkeit	Wintersemester
Semesterwochenstunden	2
Arbeitsaufwand	150 Stunden
minimale Moduldauer	1 Semester
Prüfungssprache	Deutsch
Modulkoordination	Lehrstuhl II für Geographie (Dr. Patrick Schielein)
Beteiligte Fachgebiete	Geographie
Modulprüfung	Portfolio (Bearbeitungsfrist: 3 Monate)
Berechnung der Modulnote	Die Modulnote entspricht der Note des Portfolios.

B2b Physische Geographie: Intensivierung Klimatologie, Hydrologie und Vegetationsgeographie

Bereich	GEOGRAPHIE-Basismodul
Zulassungsvoraussetzungen für die Belegung des Moduls	Das Belegen des Moduls B1b wird dringend empfohlen
Verwendbarkeit	Bachelor erweit. Hauptfach Geographie (120 ECTS) Bachelor Hauptfach Geographie (75 ECTS)
Status des Moduls	Pflichtmodul
ECTS-Punkte	5 ECTS
Veranstaltungen	<i>Seminar</i> (2 SWS) Physische Geographie: Intensivierung Klimatologie, Hydrologie und Vegetationsgeographie (5 ECTS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Studierende vertiefen und ergänzen die im Modul B1b erlangten Kenntnisse und Kompetenzen auf dem Gebiet der allgemeinen Klimatologie, Hydrologie und Vegetationsgeographie anhand von regionalen Beispielen, praktischen Übungen und Geländegängen. In ausgewählten zentralen Themengebieten der allgemeinen Klimatologie, Hydrologie und Vegetationsgeographie sollen zudem bereits aus der Vorlesung (Modul B1b) bekannte Inhalte mit aktuellen Forschungsergebnissen verknüpft werden. Dabei werden grundlegende klimatologische, hydrologische und vegetationsgeographische Methoden und deren wissenschaftlichen Bedeutung, Möglichkeiten und Limitierungen kritisch diskutiert.
Lerninhalte	Die Lerninhalte des Moduls beziehen sich größtenteils auf die Inhalte des Moduls B1b. Darüber hinaus werden regionale Beispiele, aktuelle Forschungsergebnisse, praktische

	Übungen, Geländegänge und grundlegende Methoden behandelt. Zu den intensivierten und zusätzlichen Lerninhalten zählen u.a.: Auswirkungen des Klimawandels, klimatologische und hydrologische Naturgefahren, Umweltprobleme und Mensch-Umwelt-Beziehungen. Die regionalen Beispiele beziehen sich auf die globale Ebene; Geländegänge finden lokal in Bamberg und dem näheren Umfeld statt.
Empfohlenes Fachsemester	2. Semester
Angebotshäufigkeit	Sommersemester
Semesterwochenstunden	2
Arbeitsaufwand	150 Stunden
minimale Moduldauer	1 Semester
Prüfungssprache	Deutsch
Modulkoordination	Lehrstuhl II für Geographie (Dr. Patrick Schielein)
Beteiligte Fachgebiete	Geographie
Modulprüfung	Portfolio (Bearbeitungsfrist: 3 Monate)
Berechnung der Modulnote	Die Modulnote entspricht der Note des Portfolios.

B3a Humangeographie: Einführung Siedlung und Bevölkerung

Bereich	GEOGRAPHIE-Basismodul
Zulassungsvoraussetzungen für die Belegung des Moduls	keine
Verwendbarkeit	Bachelor erweit. Hauptfach Geographie (120 ECTS) Bachelor Hauptfach Geographie (75 ECTS) Bachelor erweit. Nebenfach Geographie (45 ECTS) Bachelor Nebenfach Geographie (30 ECTS) Studium Generale
Status des Moduls	Pflichtmodul
ECTS-Punkte	5 ECTS
Veranstaltungen	Vorlesung (3 SWS) Humangeographie: Einführung Siedlung und Bevölkerung
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Studierende erwerben grundlegende Kenntnisse auf dem Gebiet der Siedlungs- und Bevölkerungsgeographie. Nach dem erfolgreichen Abschluss des Moduls sind Studierende in der Lage, die zentralen Themengebiete und Inhalte der Siedlungs- und Bevölkerungsgeographie unter Berücksichtigung aktueller Erkenntnisinteressen und Fragestellungen zu skizzieren. Sie können ausgewählte Konzepte, Modelle, Theorien und Methoden unter der Nutzung angemessener



	Fachbegriffe erklären und ihre jeweiligen Stärken und Schwächen hinsichtlich der Erkenntnisgewinnung vergleichend einschätzen. Studierende sind in der Lage, wichtige Trends der aktuellen Raumentwicklung auch in ihren globalen Bezügen zu identifizieren und zu reflektieren. Sie können in Ansätzen das erlangte theoretisch-konzeptionelle Wissen auf Beispiele in verschiedenen räumliche Kontexten übertragen.
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Städtische Räume, Genese, Formen und Funktionen städtischer Siedlungen und Verdichtungsräume, Modelle städtischer Strukturen und Städtesysteme (Theorie der Zentralen Orte), Veränderungsprozesse von Stadtstrukturen (Verstädterung, Suburbanisierung), innere Differenzierung von Städten, Stadttypen in verschiedenen Kulturräumen, Global Cities, Megacities, nachhaltige Stadtentwicklung, Stadt- und Regionsmarketing - Ländliche Räume, Genese, Formen und Funktionen ländlicher Siedlungen, Kulturlandschaftsgeschichte, Veränderungsprozesse der Siedlungsstrukturen - Struktur, Verteilung und Entwicklung der Bevölkerung, soziale Differenzierung, Interkulturalität - Historische und gegenwartsbezogene Fragen der Migration
Empfohlenes Fachsemester	1. Semester
Angebotshäufigkeit	Wintersemester
Semesterwochenstunden	3
Arbeitsaufwand	150 Stunden
minimale Moduldauer	1 Semester
Prüfungssprache	Deutsch
Modulkoordination	Prof. Dr. Andreas Dix
Beteiligte Fachgebiete	Geographie
Modulprüfung	Klausur 60 min.
Berechnung der Modulnote	Die Modulnote entspricht der Klausurnote.



B3b Humangeographie: Einführung Wirtschaft und Gesellschaft

Bereich	GEOGRAPHIE-Basismodul
Zulassungsvoraussetzungen für die Belegung des Moduls	keine
Verwendbarkeit	Bachelor erweit. Hauptfach Geographie (120 ECTS) Bachelor Hauptfach Geographie (75 ECTS) Bachelor erweit. Nebenfach Geographie (45 ECTS) Bachelor Nebenfach Geographie (30 ECTS) Studium Generale
Status des Moduls	Pflichtmodul
ECTS-Punkte	5 ECTS
Veranstaltungen	Vorlesung (3 SWS) Humangeographie: Einführung Wirtschaft und Gesellschaft (5 ECTS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Studierende erwerben grundlegende Kenntnisse auf dem Gebiet der Wirtschafts- und Sozialgeographie. Nach dem erfolgreichen Abschluss des Moduls sind Studierende in der Lage, die zentralen Themengebiete und Inhalte der Wirtschafts- und Sozialgeographie unter Berücksichtigung aktueller Erkenntnisinteressen und Fragestellungen zu skizzieren. Sie können ausgewählte Konzepte, Modelle, Theorien und Methoden unter der Nutzung angemessener Fachbegriffe erklären und ihre jeweiligen Stärken und Schwächen hinsichtlich der Erkenntnisgewinnung vergleichend einschätzen. Studierende sind in der Lage, wichtige Trends der aktuellen Raumentwicklung auch in ihren globalen Bezügen zu identifizieren und zu reflektieren. Sie können in Ansätzen das erlangte theoretisch-konzeptionelle Wissen auf Beispiele in verschiedenen räumliche Kontexten übertragen.
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Themen der Wirtschaftsgeographie: Einflussfaktoren im Agrarraum und Landschaftsprägung durch Landwirtschaft, Strukturen und Strukturwandel in der Landwirtschaft, Tragfähigkeit der Erde, Welternährungslage, Hauptgruppen, Verflechtungen und Wandlungsprozesse in Industrie und Dienstleistung, Standortfaktoren und -theorien, wirtschaftlicher Strukturwandel und nachhaltige Entwicklung - Themen der Sozialgeographie: räumliche Dimension der Gesellschaft, aktuelle theoretische Zugänge der Sozialgeographie, Armut, Reichtum und soziale Ungleichheit in räumlicher Dimension, Sozialraumanalyse, Segregation und Gentrification, Polarisierung und Fragmentierung als sozial-räumliche Prozesse, Arbeit, Erwerbsstrukturen, zivilgesellschaftliches Engagement und Tourismus in räumlicher Differenzierung, Politik, soziale Konflikte und Raum, Nachhaltigkeit in ihren sozialräumlichen Wirkungen, Politische Ökologie
Empfohlenes Fachsemester	2. Semester

Angebotshäufigkeit	Sommersemester
Semesterwochenstunden	3
Arbeitsaufwand	150 Stunden
minimale Moduldauer	1 Semester
Prüfungssprache	Deutsch
Modulkoordination	Prof. Dr. Marc Redepenning
Beteiligte Fachgebiete	Geographie
Modulprüfung	Klausur 60 min.
Berechnung der Modulnote	Die Modulnote entspricht der Klausurnote.

B4a Humangeographie: Intensivierung Siedlung und Bevölkerung

Bereich	GEOGRAPHIE-Basismodul
Empfehlung für die Belegung des Moduls	Das Belegen des Moduls B3a wird dringend empfohlen.
Verwendbarkeit	Bachelor erweit. Hauptfach Geographie (120 ECTS) Bachelor Hauptfach Geographie (75 ECTS) Bachelor erweit. Nebenfach Geographie (45 ECTS) Bachelor Nebenfach Geographie (30 ECTS)
Status des Moduls	Pflichtmodul
ECTS-Punkte	5 ECTS
Veranstaltungen	Seminar (2 SWS): Siedlung und Bevölkerung (5 ECTS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Studierende vertiefen und ergänzen die im Modul B3a erlangten Kenntnisse und Kompetenzen auf dem Gebiet der Siedlungs- und Bevölkerungsgeographie. Die Vertiefung erfolgt insbesondere dadurch, dass stärkere und empirische Bezüge zu lokalen Beispielen hergestellt und im Kontext aktueller politischer Handlungsfelder und Handlungsmaßnahmen erörtert werden. Demgegenüber ergänzen Studierende die Kenntnisse und Kompetenzen durch neue und im Modul B3a nicht angesprochene Themen, Konzepte und Theorien der Siedlungs- und Bevölkerungsgeographie. Nach dem erfolgreichen Abschluss des Moduls sind Studierende in der Lage, in ausgewählten zentralen Themengebieten und Inhalten der Siedlungs- und Bevölkerungsgeographie, angemessene Problemstellungen zu bestimmen und die Anwendbarkeit der erlernten theoretischen Modelle, Konzepte und Theorien auf gegenwärtige empirische Phänomene grundsätzlich einzuschätzen und die jeweiligen analytischen Stärken und Schwächen darzustellen.
Lerninhalte	Die Lerninhalte des Moduls beziehen sich teilweise auf die Inhalte



	<p>des Moduls B3a. Schwerpunktmäßig ergänzen jedoch aktuelle forschungsrelevante Themen die Lerninhalte. Dazu zählen u.a.: Marginalsiedlungen, globale Metropolisierung, Unternehmerische Stadt, Grüne Stadt, Digitalisierung und Wohnen in ländlichen Räumen, kulturelle Aktivierung in ländlichen Räumen, Politikfeld „Entwicklung ländlicher Räume“, kulturelle Dimensionen der Bevölkerungsgeographie, Personen mit Migrationshintergrund in Deutschland, Lifestyle Migration oder erzwungene Migration.</p> <p>Die Inhalte werden anhand einzelner Beispiele in Hinblick auf die lokale, regionale und globale Variation diskutiert (z.T. auch mit Bezug zur Region Bamberg). Ferner wird erörtert, wie die diskutierten Themen einen Niederschlag in politischen Handlungsprogrammen und -maßnahmen, insb. in der Bundesrepublik Deutschland, finden. Diese werden, unter Berücksichtigung konkreter empirischer Beispiele, auf ihre Stärken und Schwächen diskutiert.</p>
Empfohlenes Fachsemester	1. Semester
Angebotshäufigkeit	Wintersemester
Semesterwochenstunden	2
Arbeitsaufwand	150 Stunden
minimale Moduldauer	1 Semester
Prüfungssprache	Deutsch
Modulkoordination	Prof. Dr. Marc Redepenning
Beteiligte Fachgebiete	Geographie
Modulprüfung	<p>Referat (10 Minuten) mit schriftlicher Hausarbeit (Bearbeitungsfrist: 6 Monate) oder Portfolio (Bearbeitungsfrist: 6 Monate)</p> <p>(Die Entscheidung über die Art der Modulprüfung wird in der ersten Sitzung der Lehrveranstaltung durch den Dozierenden bzw. die Dozierende bekannt gegeben)</p>
Berechnung der Modulnote	Die Modulnote entspricht der Note der Modulprüfung.

B4b Humangeographie: Intensivierung Wirtschaft und Gesellschaft

Bereich	GEOGRAPHIE-Basismodul
Empfehlung für die Belegung des Moduls	Das Belegen des Moduls B3b wird dringend empfohlen.
Verwendbarkeit	<p>Bachelor erweit. Hauptfach Geographie (120 ECTS)</p> <p>Bachelor Hauptfach Geographie (75 ECTS)</p> <p>Bachelor erweit. Nebenfach Geographie (45 ECTS)</p> <p>Bachelor Nebenfach Geographie (30 ECTS)</p>
Status des Moduls	Pflichtmodul

ECTS-Punkte	5 ECTS
Veranstaltungen	Seminar (2 SWS) Humangeographie: Intensivierung Wirtschaft und Gesellschaft (5 ECTS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	<p>Studierende vertiefen und ergänzen die im Modul B3b erlangten Kenntnisse und Kompetenzen auf dem Gebiet der Wirtschafts- und Sozialgeographie. Die Vertiefung erfolgt insbesondere dadurch, dass stärkere und empirische Bezüge zu lokalen Beispielen hergestellt und im Kontext aktueller politischer Handlungsfeldern und Handlungsmaßnahmen erörtert werden. Demgegenüber ergänzen Studierende die Kenntnisse und Kompetenzen durch neue und im Modul B3b nicht angesprochene Themen, Konzepte und Theorien der Wirtschafts- und Sozialgeographie.</p> <p>Nach dem erfolgreichen Abschluss des Moduls sind Studierende in der Lage, in ausgewählten zentralen Themengebieten und Inhalten der Wirtschafts- und Sozialgeographie, angemessene Problemstellungen zu bestimmen und die Anwendbarkeit der erlernten theoretischen Modelle, Konzepte und Theorien auf gegenwärtige empirische Phänomene grundsätzlich einzuschätzen und die jeweiligen analytischen Stärken und Schwächen darzustellen. Studierende sind darüber hinaus in der Lage, die Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens auf ein konkretes Thema bezogen umzusetzen und die gewonnenen Ergebnisse schriftlich wie mündlich einem Fachpublikum angemessen zu präsentieren.</p>
Lerninhalte	<p>Die Lerninhalte des Moduls beziehen sich teilweise auf die Inhalte des Moduls B3b. Schwerpunktmäßig ergänzen jedoch aktuelle forschungsrelevante Themen der Wirtschafts- und Sozialgeographie die Lerninhalte. Dazu zählen u.a.: Industriedistrikte, Kreative Milieus und Cluster, wissensbasierte Regionalentwicklung, Innovationen und räumliche Innovationssysteme, Diffusion und Spillover Effekte, Finanzialisierung, Agglomerationsvorteile und Kreativökonomie, Wirtschaft im sog. „Globalen Süden“, Wirtschaft und Nachhaltigkeit, Nachhaltigkeit und sozialökologische Transformation, Intersektionalität und Raum, Segregation, Diversität und Integration, Mobilität in Stadt und Land, Geographien der Gesundheit, Entwicklungstheorien und Postkolonialismus oder Quartier und Partizipation.</p> <p>Die Inhalte werden anhand einzelner Beispiele in Hinblick auf die lokale, regionale und globale Variation diskutiert (z.T. mit Bezug zur Region Bamberg). Ferner wird erörtert, wie die diskutierten Themen einen Niederschlag in politischen Handlungsprogrammen und -maßnahmen, insb. in der Bundesrepublik Deutschland, finden. Diese werden, unter Berücksichtigung konkreter empirischer Beispiele, auf ihre Stärken und Schwächen diskutiert.</p>
Empfohlenes Fachsemester	2. Semester
Angebotshäufigkeit	Sommersemester
Semesterwochenstunden	2
Arbeitsaufwand	150 Stunden
minimale Moduldauer	1 Semester
Prüfungssprache	Deutsch



Prüfungsausschuss BA: Prof. Dr. Daniel Göler
Studiengangbeauftragter BA: Prof. Dr. Andreas Dix

Modulkoordination	Prof. Dr. Marc Redepenning
Beteiligte Fachgebiete	Geographie
Modulprüfung	Referat (10 Minuten) mit schriftlicher Hausarbeit (Bearbeitungsfrist: 6 Monate) oder Portfolio (Bearbeitungsfrist: 6 Monate) (Die Entscheidung über die Art der Modulprüfung wird in der ersten Sitzung der Lehrveranstaltung durch den Dozierenden bzw. die Dozierende bekannt gegeben)
Berechnung der Modulnote	Die Modulnote entspricht der Note der Modulprüfung.



B5a Fachmethodische Grundlagen I

Bereich	GEOGRAPHIE-Basismodul
Zulassungsvoraussetzungen für die Belegung des Moduls	keine
Verwendbarkeit	Bachelor erweit. Hauptfach Geographie (120 ECTS) Bachelor Hauptfach Geographie (75 ECTS)
Status des Moduls	Pflichtmodul
ECTS-Punkte	7 ECTS
Veranstaltungen	<i>Seminar (1 SWS):</i> Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten (2 ECTS) <i>Seminar (2 SWS):</i> Kartographie und Statistik (5 ECTS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> - Studierende sind in der Lage, die Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens zu erklären, auf ein konkretes Thema bezogen umzusetzen und die gewonnenen Ergebnisse schriftlich wie mündlich einem Fachpublikum angemessen zu präsentieren. - Erwerb grundlegender Kenntnisse in der Erstellung, kritischen Beurteilung und Interpretation geographischer, topographischer wie thematischer Karten und digitaler Kartendarstellungen - Erwerb grundlegender statistischer Kenntnisse, Fähigkeiten zur Bewertung der Reichweite, Anwendungsmöglichkeiten und Aussagefähigkeit statistischer Verfahren - Verknüpfung statistischer Daten und kartographischer Darstellungsmethoden
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Seminar Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten: Es werden folgende Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens thematisiert: Merkmale wissenschaftlichen Arbeitens und Wissens im Unterschied zum Alltagswissen, Strategien zur Eingrenzung von Themengebieten und Erarbeitung von wissenschaftlichen Fragestellungen, Recherche und Bearbeitung wissenschaftlicher Literatur, Bibliographie und Zitation, Strategien und Techniken zur Strukturierung wissenschaftlichen Materials, formale Kriterien schriftlicher wissenschaftlicher Arbeiten und wissenschaftlicher Präsentationen - Seminar Kartographie und Statistik: Grundlagen kartographischen Wissens (Erdfiguren), Kartenprojektionen, geodätische Bezugssysteme, amtliche Kartenwerke Deutschlands, thematische Karten, Kartengeschichte, digitale Kartennutzung, Einführung in die Möglichkeiten und Reichweiten statistischer Verfahren im Rahmen typischer geographischer Fragestellungen, Grundlagen der deskriptiven Statistik, einfache Analyse raumbezogener Daten, Korrelations- und Regressionsrechnung
Empfohlenes Fachsemester	ab 1. Semester



Prüfungsausschuss BA: Prof. Dr. Daniel Göler
Studiengangbeauftragter BA: Prof. Dr. Andreas Dix

Angebotshäufigkeit	Winter- und Sommersemester
Semesterwochenstunden	3
Arbeitsaufwand	210 Stunden <i>Hinweis:</i> Im Rahmen der jeweils eigenen Arbeit wird empfohlen, auch Studienleistungen, wie z.B. kurze Referate, Essays oder anderweitige Arbeitsaufgaben, zu erbringen.
minimale Moduldauer	1 Semester
Prüfungssprache	Deutsch
Modulkoordination	Lehrstuhl II für Geographie (Dr. Patrick Schielein)
Beteiligte Fachgebiete	Geographie
Modulprüfung	Klausur (60 Minuten)
Berechnung der Modulnote	Die Modulnote entspricht der Klausurnote.



B5b Fachmethodische Grundlagen II

Bereich	GEOGRAPHIE-Basismodul
Zulassungsvoraussetzungen für die Belegung des Moduls	Das Belegen des Moduls B5a wird dringend empfohlen.
Verwendbarkeit	Bachelor erweit. Hauptfach Geographie (120 ECTS) Bachelor Hauptfach Geographie (75 ECTS)
Status des Moduls	Pflichtmodul
ECTS-Punkte	8 ECTS
Veranstaltungen	<i>Seminar (2 SWS):</i> Einführung in Geographische Informationssysteme (GIS) (5 ECTS) <i>Seminar (1 SWS):</i> Grundlagen geographischer Feldarbeit (3 ECTS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> - Seminar Einführung in Geographische Informationssysteme (GIS): Der Besuch der Veranstaltung dient zum Erwerb von Methodenkompetenz in Geographischen Informationssystemen (GIS) - Seminar Grundlagen geographischer Feldarbeit: Die Studierenden erwerben grundlegende Kompetenzen zu zentralen Methoden der empirischen Sozialforschung und der physisch-geographischen Feldarbeit. Nach dem erfolgreichen Abschluss des Moduls sind Studierende in der Lage, auf Grundlage ihrer erworbenen Fachkompetenzen die behandelten Methoden geographischer Feldarbeit in Grundzügen zu konzipieren und anzuwenden sowie die Stärken und Schwächen hinsichtlich der Erkenntnisgewinnung zu reflektieren.
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Seminar Einführung in Geographische Informationssysteme (GIS): Einführung in die Methoden und Anwendungsgebiete Geographischer Informationssysteme (GIS) - Seminar Grundlagen geographischer Feldarbeit: Grundlagen der Konzeption und Anwendung quantitativer und qualitativer Forschungsdesigns; Grundlagen der Konzeption und Anwendung von standardisierten Fragebögen; Grundlagen der Konzeption und Anwendung leitfadengestützter Interviews; Grundlagen physisch-geographischer Messtechniken und Geländemethoden, Grundlagen geologischer, sedimentologischer und bodengeographischer Aufschlussaufnahmen und deren Visualisierung, Grundlagen der analogen und digitalen Geländeaufnahme sowie deren Visualisierung
Empfohlenes Fachsemester	ab 1. Semester
Angebotshäufigkeit	Winter- und Sommersemester
Semesterwochenstunden	3

Arbeitsaufwand	240 Stunden Hinweis: Im Rahmen der jeweils eigenen Arbeit wird empfohlen, auch Studienleistungen, wie z.B. kurze Referate, Essays oder anderweitige Arbeitsaufgaben, zu erbringen.
minimale Moduldauer	1 Semester
Prüfungssprache	Deutsch
Modulkoordination	Lehrstuhl II für Geographie (Dr. Patrick Schielein)
Beteiligte Fachgebiete	Geographie
Modulprüfung	Portfolio (Bearbeitungszeit 3 Monate)
Berechnung der Modulnote	Dieses Modul wird nicht benotet.

MODULGRUPPE II: Aufbaumodule

B6a Regionale Geographie: Deutschland

Bereich	GEOGRAPHIE-Aufbaumodul
Empfehlung für die Belegung des Moduls	Gemäß den u.g. Qualifikationszielen wird empfohlen, dieses Modul erst nach dem Belegen mindestens einer Veranstaltung aus einem Basismodul zur Physischen Geographie (B1 oder B2) und der Basismodulgruppe B3 zur Humangeographie zu besuchen.
Verwendbarkeit	Bachelor erweit. Hauptfach Geographie (120 ECTS) Bachelor Hauptfach Geographie (75 ECTS) (Wahlpflichtmodul) Bachelor erweit. Nebenfach Geographie (45 ECTS) (Wahlpflichtmodul)
Status des Moduls	Pflichtmodul im Bachelor erweit. Hauptfach Geographie (120 ECTS) Wahlpflichtmodul Bachelor erweit. Nebenfach Geographie (45 ECTS) und Bachelor Hauptfach Geographie (75 ECTS)
ECTS-Punkte	8
Veranstaltungen	S (2 SWS): Regionale Geographie - Deutschland (Physisch-geographischer Teil) (4 ECTS) S (2 SWS): Regionale Geographie - Deutschland (Humangeographischer Teil) (4 ECTS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> - Studierende vertiefen und ergänzen ihre in den Basismodulen erworbenen Kenntnisse und Kompetenzen und wenden diese zur problemorientierten Analyse der regionalen Geographie Deutschlands an. - Speziell für den Bereich der Humangeographie sind Studierende nach dem erfolgreichen Abschluss des Moduls in der

	<p>Lage, die Raumstrukturen und jüngeren Trends der Raumentwicklung der Bundesrepublik Deutschland unter Berücksichtigung historischer und gesellschaftlicher Rahmenbedingungen im Überblick und vertiefend an regionalen Beispielen zu erklären und zu beurteilen. In diese Analyse beziehen die Studierenden Ihre allgemeinen Kenntnisse zu Konzepten, Modellen und Ansätzen aus den Basismodulen B3a und B3b ein und nutzen geeignete Fachbegriffe, um regionalen Differenzierungen insbesondere in den Bereichen Bevölkerung, Wirtschaft, Soziales, Kultur und Siedlung zu erläutern und zu reflektieren. Dazu zählt auch, dass die Studierenden Regionen und regionale Differenzierungen als Ergebnis und Medium sozialer Interaktionen und Machtbeziehungen einschätzen und in ihren Analysen einen facettenreichen Regionsbegriff nutzen. Kommunikative Fähigkeiten der Studierenden werden im Bereich des mündlichen Präsentierens und der schriftlichen Ausdrucksweise gestärkt.</p>
Lerninhalte	<p>Physische Geographie: In dieser Lehrveranstaltung sollen die physisch-geographische Ausstattung verschiedener Naturräume Deutschlands im Überblick und vertiefend an regionalen Beispielen behandelt und problemorientiert diskutiert werden.</p> <p>Humangeographie: Insbesondere auf die regionalgeographischen Prozesse und Strukturen der Bundesrepublik Deutschland bezogene Themen wie Grenzen, Raumtypisierung und Raumkategorisierung, Landwirtschaft, Energie und Energiewende, Heterogenität und Herausforderungen ländlicher Räume, Stadttypen, Stadtentwicklung, Städtesystem, Kleinstädte im Wandel, Armut, Industrialisierung und Altindustrien, Einzelhandelsentwicklung, Erwerbsstrukturen und Beschäftigung, Tourismus, Deutschland in der Welt (Exporte) und in der Europäischen Union</p>
Empfohlenes Fachsemester	ab 2. Semester
Angebotshäufigkeit	Winter- und Sommersemester
Semesterwochenstunden	4
Arbeitsaufwand	<p>Insgesamt: 240 Std. S Regionale Geographie - Deutschland (physisch-geographischer Teil): 90 Std. (Anwesenheit 30 Std., eigene Arbeit: 60 Std.) S Regionale Geographie - Deutschland (humangeographischer Teil): 90 Std. (Anwesenheit 30 Std., eigene Arbeit: 60 Std.) Vorbereitung und mündliche Prüfung: 60 Std.</p> <p>Hinweis: Im Rahmen der jeweils eigenen Arbeit wird empfohlen, auch Studienleistungen, wie z.B. kurze Referate, Essays oder anderweitige Arbeitsaufgaben, zu erbringen.</p>
minimale Moduldauer	1 Semester
Prüfungssprache	Deutsch
Sonstige Informationen	
Modulkoordination	Prof. Dr. Andreas Dix



Beteiligte Fachgebiete	Geographie
Modulprüfung	Mündliche Prüfung (Dauer: ca. 20 Minuten) Die Modulprüfung findet in der Regel im Prüfungszeitraum des jeweiligen Semesters statt.
Berechnung der Modulnote	Die Modulnote entspricht der Note der mündlichen Prüfung.

B6b Regionale Geographie: Europa, Außereuropa und Großräume der Erde

Bereich	GEOGRAPHIE-Aufbaumodul
Empfehlung für die Belegung des Moduls	Gemäß den u.g. Qualifikationszielen wird empfohlen, dieses Modul erst nach dem Belegen mindestens einer Veranstaltung aus einem Basismodul zur Physischen Geographie (B1 oder B2), der Basismodulgruppe B3 zur Humangeographie sowie dem Modul B6a zu besuchen.
Verwendbarkeit	Bachelor erweit. Hauptfach Geographie (120 ECTS) Bachelor Hauptfach Geographie (75 ECTS) (Wahlpflichtmodul) Bachelor erweit. Nebenfach Geographie (45 ECTS) (Wahlpflichtmodul)
Status des Moduls	Pflichtmodul im Bachelor erweit. Hauptfach Geographie (120 ECTS) Wahlpflichtmodul Bachelor erweit. Nebenfach Geographie (45 ECTS) und Bachelor Hauptfach Geographie (75 ECTS)
ECTS-Punkte	7
Veranstaltungen	V/S (2 SWS): Regionale Geographie Europa, Außereuropa und Großräume der Erde (7 ECTS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> - Studierende vertiefen und ergänzen ihre in den Basismodulen erworbenen Kenntnisse und Kompetenzen und wenden diese zur problemorientierten Analyse der regionalen Geographie in Ländern Europas, Außereuropas oder in Großräumen der Erde an und sind in der Lage dazu, Verknüpfungen und Variationen von regionalgeographischen Sachverhalten, zu reflektieren. - Speziell für den Bereich der Humangeographie sind Studierende nach dem erfolgreichen Abschluss des Moduls in der Lage, die Raumstrukturen und jüngeren Trends der Raumentwicklung in ausgewählten Ländern Europas oder Außereuropas bzw. in ausgewählten Großräumen der Erde im Überblick und vertiefend an regionalen Beispielen unter Berücksichtigung historischer und gesellschaftlicher Rahmenbedingungen zu erklären und zu beurteilen. In ihre Analysen beziehen die Studierenden die allgemeinen Kenntnisse zu Konzepten, Modellen und Ansätzen aus den Basismodulen



	<p>B3a und B3b ein und nutzen geeignete Fachbegriffe, um regionalen Differenzierungen insbesondere in den Bereichen Bevölkerung, Wirtschaft, Soziales, Kultur und Siedlung zu erläutern und zu reflektieren. Dazu zählt auch, dass die Studierenden Regionen und regionale Differenzierungen als Ergebnis und Medium sozialer Interaktionen und Machtbeziehungen einschätzen und in ihren Analysen einen facettenreichen Regionsbegriff nutzen. Studierende sind dabei insbesondere in der Lage, die im Modul B6b behandelten regionalgeographischen Sachverhalte mit den regionalgeographischen Kenntnissen zu Deutschland gegenüberzustellen, um auf dieser Grundlage auch zwischen eher allgemeinen und eher besonderen raumbezogenen Prozessen und Strukturen differenzieren zu können. Kommunikative Fähigkeiten der Studierenden werden im Bereich des mündlichen Präsentierens gestärkt.</p>
Lerninhalte	<p>Diese Lehrveranstaltungen zielen auf die Erarbeitung vertieften regionalgeographischen Wissens einzelner Länder, Ländergruppen oder Großregionen und seine Anwendung auf problemorientierte Fragestellungen aus diesen Räumen sowie die großräumige Verknüpfung von Geofaktoren.</p>
Empfohlenes Fachsemester	ab 2. Semester
Angebotshäufigkeit	Wintersemester
Semesterwochenstunden	2
Arbeitsaufwand	<p>Insgesamt: 210 Std. V/S Regionale Geographie Europas, Außereuropas und Großräume der Erde (Anwesenheit 30 Std., eigene Arbeit: 90 Std.) Vorbereitung und mündliche Prüfung bzw. Klausur: 90 Std.</p> <p>Hinweis: Im Rahmen der jeweils eigenen Arbeit wird empfohlen, auch Studienleistungen, wie z.B. kurze Referate, Essays oder anderweitige Arbeitsaufgaben, zu erbringen.</p>
minimale Moduldauer	1 Semester
Prüfungssprache	Deutsch
Sonstige Informationen	
Modulkoordination	Prof. Dr. Andreas Dix
Beteiligte Fachgebiete	Geographie
Modulprüfung	<p>Mündliche Prüfung (Dauer: ca. 20 Minuten) oder Klausur (60 Minuten) oder Portfolio (6 Monate)</p> <p>Die Modulprüfung findet in der Regel im Prüfungszeitraum des jeweiligen Semesters statt.</p> <p>(Die Entscheidung über die Art der Modulprüfung wird in der ersten Sitzung der Lehrveranstaltung durch den Dozierenden bzw. die Dozierende bekannt gegeben)</p>
Berechnung der Modulnote	Die Modulnote entspricht der Note der mündlichen Prüfung oder

Otto-Friedrich-Universität Bamberg

Prüfungsausschuss BA: Prof. Dr. Daniel Göler
Studiengangbeauftragter BA: Prof. Dr. Andreas Dix



der Note der Klausur oder des Portfolios.



B7a Sozial- und Kulturgeographie

Bereich	GEOGRAPHIE-Aufbaumodul
Empfehlung für die Belegung des Moduls	Kenntnisse der humangeographischen Basismodule B3b und B4b werden für die Teilnahme dringend empfohlen.
Verwendbarkeit	Bachelor erweit. Hauptfach Geographie (120 ETCS) Bachelor Hauptfach Geographie (75 ECTS) Bachelor erweit. Nebenfach Geographie (45 ECTS)
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
ECTS-Punkte	5
Veranstaltungen	Seminar (2 SWS): Sozial- und Kulturgeographie (5 ECTS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Studierende vertiefen und ergänzen ihre in den Basismodulen erworbenen exemplarischen Kenntnisse und Kompetenzen im Bereich aktueller sozial- und kulturgeographischer Forschungsansätze und Themenfelder. Nach dem erfolgreichen Abschluss des Moduls sind Studierende in der Lage, auf Grundlage der behandelten Theorien, Modelle und Ansätze, angemessene Problemstellungen unter Nutzung geeigneter Fachbegriffe zu bestimmen und darauf bezogene Lösungsansätze auszuarbeiten. Die Studierenden können dabei die Anwendbarkeit der Perspektiven auf gegenwärtige empirische Phänomene beurteilen und die jeweiligen analytischen Stärken und Schwächen problembezogen einschätzen sowie exemplarisch lokal angepasste Lösungen für politische Herausforderungen formulieren. Darüber hinaus werden die kommunikativen Fähigkeiten in den Bereichen des mündlichen Präsentierens und der schriftlichen Ausdrucksweise zur Darstellung wissenschaftlicher Sachverhalte und Zusammenhänge der Sozial- und Kulturgeographie gefördert. Studierende werden in die Lage versetzt, in Teams zu arbeiten sowie die behandelten Inhalte auch für eine nicht-wissenschaftliche Öffentlichkeit angemessen präsentieren und Diskussionen zu fachlichen Themen moderieren zu können.
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Themenfelder der Sozialgeographie: Es werden Seminare angeboten, die einzelne oder mehrere der folgenden Themen vertiefen: Insbesondere soziale und räumliche Ungleichheit, Polarisierung und Inklusion/Exklusion; Armut; Segregation; Freizeit und Arbeit; Raumbezogene Gerechtigkeit; Nachhaltigkeit und Postwachstum in städtischen und ländlichen Räumen; Geographien von Gewalt; Mobilität und Demographischer Wandel; Formale, non-formale und informelle Bildung und Raum. - Themenfelder der Kulturgeographie: Insbesondere Lebensstile; symbolorientierte Ansätze; lokale, regionale und nationale Identität; Kultur und Stadt sowie kulturelle Diversität und Raum.
Empfohlenes Fachsemester	ab 3. Semester
Angebotshäufigkeit	jährlich



Prüfungsausschuss BA: Prof. Dr. Daniel Göler
Studiengangbeauftragter BA: Prof. Dr. Andreas Dix

Semesterwochenstunden	2
Arbeitsaufwand	150 Stunden
minimale Moduldauer	1 Semester
Prüfungssprache	Deutsch
Sonstige Informationen	
Modulkoordination	Prof. Dr. Marc Redepenning
Beteiligte Fachgebiete	Geographie
Modulprüfung	<ul style="list-style-type: none">- Hausarbeit (Bearbeitungsfrist: 8 Wochen) mit Referat (30 Minuten) oder- mündliche Prüfung (30 Minuten) oder- Portfolio (Bearbeitungsfrist: 6 Monate) <p>(Die Entscheidung über die Art der Modulprüfung wird in der ersten Sitzung der Lehrveranstaltung durch den Dozierenden bzw. die Dozierende bekannt gegeben)</p>
Berechnung der Modulnote	Die Modulnote entspricht der Note der Modulprüfung.



B7b Politische Geographie und Raumplanung

Bereich	GEOGRAPHIE- Aufbaumodul
Empfehlung für die Belegung des Moduls	Kenntnisse der humangeographischen Basismodule B3b und B4b werden für die Teilnahme dringend empfohlen.
Verwendbarkeit	Bachelor erweit. Hauptfach Geographie (120 ETCS) Bachelor Hauptfach Geographie (75 ECTS) Bachelor erweit. Nebenfach Geographie (45 ECTS)
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
ECTS-Punkte	5
Veranstaltungen	Seminar (2 SWS): Politische Geographie und Raumplanung
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Studierende vertiefen und ergänzen ihre in den Basismodulen erworbenen Kenntnisse und Kompetenzen im Bereich von Politischer Geographie und Raumplanung. Nach dem erfolgreichen Abschluss des Moduls sind Studierende in der Lage, auf Grundlage der behandelten Theorien, Modelle und Ansätze, angemessene Problemstellungen unter Nutzung geeigneter Fachbegriffe zu bestimmen und darauf bezogene Lösungsansätze auszuarbeiten. Die Studierenden können dabei die Anwendbarkeit der Perspektiven auf gegenwärtige empirische Phänomene beurteilen und die jeweiligen analytischen Stärken und Schwächen problembezogen einschätzen. Darüber hinaus werden die kommunikativen Fähigkeiten in den Bereichen des mündlichen Präsentierens und der schriftlichen Ausdrucksweise zur Darstellung wissenschaftlicher Sachverhalte und Zusammenhänge von Politischer Geographie und Raumplanung gefördert. Studierende werden in die Lage versetzt, in Teams zu arbeiten sowie die behandelten Inhalte auch für eine nicht-wissenschaftliche Öffentlichkeit angemessen präsentieren und Diskussionen zu fachlichen Themen moderieren zu können.
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Politische Geographie: Insbesondere Geschichte und aktuelle Konzepte der Politischen Geographie (z.B. Territorialität; Raumbezogene Identität und kulturelle Differenz; Grenzen; Kritische Geopolitik; Politische Konflikte um ökologische Ressourcen; Soziale Protestbewegungen; Global Governance) - Raumplanung: Insbesondere Grundzüge der Raumordnung Raumplanung in Deutschland, aktuelle Themenfelder und Herausforderungen der Raumplanung vor allem auf lokaler, regionaler und nationaler Ebene, Planungskonflikte.
Empfohlenes Fachsemester	ab 3. Semester
Angebotshäufigkeit	jährlich
Semesterwochenstunden	2
Arbeitsaufwand	150 Stunden
minimale Moduldauer	1 Semester
Prüfungssprache	Deutsch



Prüfungsausschuss BA: Prof. Dr. Daniel Göler
Studiengangbeauftragter BA: Prof. Dr. Andreas Dix

Sonstige Informationen	
Modulkoordination	Prof. Dr. Marc Redepenning
Beteiligte Fachgebiete	Geographie
Modulprüfung	<ul style="list-style-type: none">- Hausarbeit (Bearbeitungsfrist: 8 Wochen) mit Referat (30 Minuten) oder- mündliche Prüfung (30 Minuten) oder- Portfolio (Bearbeitungsfrist: 6 Monate) <p>(Die Entscheidung über die Art der Modulprüfung wird in der ersten Sitzung der Lehrveranstaltung durch den Dozierenden bzw. die Dozierende bekannt gegeben)</p>
Berechnung der Modulnote	Die Modulnote entspricht der Note der Modulprüfung.



B7c Migration und Transformation

Bereich	GEOGRAPHIE- Aufbaumodul
Empfehlung für die Belegung des Moduls	Kenntnisse der humangeographischen Basismodule B3a und B4a werden für eine die Teilnahme dringend empfohlen
Verwendbarkeit	Bachelor erweit. Hauptfach Geographie (120 ETCS) Bachelor Hauptfach Geographie (75 ECTS) Bachelor erweit. Nebenfach Geographie (45 ECTS)
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
ECTS-Punkte	5
Veranstaltungen	Seminar (2 SWS): Themen geographischer Migrations- und Transformationsforschung
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Studierende vertiefen und ergänzen ihre in den Basismodulen erworbenen Kenntnisse und Kompetenzen aus den Bereichen Migration und Transformation. Nach dem erfolgreichen Abschluss des Moduls sind Studierende in der Lage, auf Grundlage der behandelten Theorien, Modelle und Ansätze, angemessene Problemstellungen unter Nutzung geeigneter Fachbegriffe zu bestimmen und darauf bezogene Lösungsansätze auszuarbeiten. Die Studierenden können dabei die Anwendbarkeit der Perspektiven auf gegenwärtige empirische Phänomene beurteilen und die jeweiligen analytischen Stärken und Schwächen problembezogen einschätzen. Darüber hinaus werden die kommunikativen Fähigkeiten in den Bereichen des mündlichen Präsentierens und der schriftlichen Ausdrucksweise zur Darstellung wissenschaftlicher Sachverhalte und Zusammenhänge von Migration und Transformation aus geographischer Perspektive gefördert. Studierende werden in die Lage versetzt, die behandelten Inhalte auch für eine nicht-wissenschaftliche Öffentlichkeit angemessen präsentieren und Diskussionen zu fachlichen Themen moderieren zu können.
Lerninhalte	- In dieser Lehrveranstaltung sollen historische und aktuelle Themen aus den Bereichen Migration und Transformation vertiefend behandelt werden. Dazu gehören u. a. Probleme interner und internationaler Migration ebenso wie Fragen daraus resultierender gesellschaftlicher Transformationen, jeweils mit Blick auf ihre räumliche Relevanz
Empfohlenes Fachsemester	ab 3. Semester
Angebotshäufigkeit	jährlich
Semesterwochenstunden	2
Arbeitsaufwand	150 Stunden
minimale Moduldauer	1 Semester
Prüfungssprache	Deutsch
Sonstige Informationen	



Prüfungsausschuss BA: Prof. Dr. Daniel Göler
Studiengangbeauftragter BA: Prof. Dr. Andreas Dix

Modulkoordination	Prof. Dr. Daniel Göler
Beteiligte Fachgebiete	Geographie
Modulprüfung	<ul style="list-style-type: none">- Hausarbeit (Bearbeitungsfrist: 8 Wochen) mit Referat (30 Minuten) oder- mündliche Prüfung (30 Minuten) oder- Klausur oder- Portfolio (Bearbeitungsfrist: 6 Monate) <p>(Die Entscheidung über die Art der Modulprüfung wird in der ersten Sitzung der Lehrveranstaltung durch den Dozierenden bzw. die Dozierende bekannt gegeben)</p>
Berechnung der Modulnote	Die Modulnote entspricht der Note der Modulprüfung.



B7d Physische Geographie

Bereich	GEOGRAPHIE- Aufbaumodul
Empfehlung für die Belegung des Moduls	Kenntnisse des physisch-geographischen Basismoduls B1 werden für eine erfolgreiche Teilnahme dringend empfohlen.
Verwendbarkeit	Bachelor erweit. Hauptfach Geographie (120 ETCS) Bachelor Hauptfach Geographie (75 ECTS) Bachelor erweit. Nebenfach Geographie (45 ECTS)
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
ECTS-Punkte	5
Veranstaltungen	<i>Seminar (2 SWS): Physische Geographie</i>
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Studierende vertiefen und ergänzen ihre in den Basismodulen erworbenen Kenntnisse und Kompetenzen aus dem Bereich der Physischen Geographie. Nach dem erfolgreichen Abschluss des Moduls sind Studierende in der Lage, physisch-geographische Sachverhalte und Zusammenhänge sowohl nach wissenschaftlichen Grundsätzen als auch für die nicht wissenschaftliche Öffentlichkeit angemessen präsentieren und Diskussionen zu fachlichen Themen moderieren zu können.
Lerninhalte	- In dieser Lehrveranstaltung sollen Themen zur Physischen Geographie vertieft behandelt werden, insbesondere Themen aus den Bereichen Geomorphologie, Boden-, Klima- und Vegetationsgeographie, Landschaftsökologie und Landschaftsgeschichte
Empfohlenes Fachsemester	ab 3. Semester
Angebotshäufigkeit	Jährlich
Semesterwochenstunden	2
Arbeitsaufwand	150 Stunden
minimale Moduldauer	1 Semester
Prüfungssprache	Deutsch
Sonstige Informationen	
Modulkoordination	Dr. Patrick Schielein
Beteiligte Fachgebiete	Geographie
Modulprüfung	- Hausarbeit (Bearbeitungsfrist: 8 Wochen) mit Referat (30 Minuten) oder - mündliche Prüfung (30 Minuten) (Die Entscheidung über die Art der Modulprüfung wird mit Aushang bzw. Anmeldung der Lehrveranstaltung durch den Dozierenden bzw. die Dozierende bekannt gegeben)
Berechnung der Modulnote	Die Modulnote entspricht der Note der Modulprüfung.



B7e Historische Geographie

Bereich	GEOGRAPHIE- Aufbaumodul
Empfehlung für die Belegung des Moduls	Kenntnisse der humangeographischen Basismodule B3a und B4a werden für die Teilnahme dringend empfohlen.
Verwendbarkeit	Bachelor erweit. Hauptfach Geographie (120 ETCS) Bachelor Hauptfach Geographie (75 ECTS) Bachelor erweit. Nebenfach Geographie (45 ECTS)
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
ECTS-Punkte	5
Veranstaltungen	Seminar (2 SWS): Historische Geographie
Qualifikationsziele und Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> - Studierende vertiefen und ergänzen ihre in den Basismodulen erworbenen Kenntnisse und Kompetenzen aus dem Bereich der Historischen Geographie. Nach dem erfolgreichen Abschluss des Moduls sind Studierende in der Lage, auf Grundlage der behandelten Theorien, Modelle und Ansätze, angemessene Problemstellungen unter Nutzung geeigneter Fachbegriffe zu bestimmen und darauf bezogene Lösungsansätze auszuarbeiten. Die Studierenden können dabei die Anwendbarkeit der Perspektiven auf historische Phänomene, Strukturen und Prozesse beurteilen und die jeweiligen analytischen Stärken und Schwächen problembezogen einschätzen. Darüber hinaus werden die kommunikativen Fähigkeiten in den Bereichen des mündlichen Präsentierens und der schriftlichen Ausdrucksweise zur Darstellung wissenschaftlicher Sachverhalte und Zusammenhänge der behandelten Themen gefördert. Studierende werden in die Lage versetzt, in Teams zu arbeiten sowie die behandelten Inhalte auch für eine nicht-wissenschaftliche Öffentlichkeit angemessen präsentieren und Diskussionen zu fachlichen Themen moderieren zu können.
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> - In diesem Modul werden Veranstaltungen angeboten, in denen die historischen Dimensionen der Bezüge zwischen Gesellschaften und Räumen thematisiert werden. Zentrales Erkenntnisinteresse ist die Frage, inwiefern die Analyse historischer Entwicklungspfade zum Verständnis heutiger Problemlagen beitragen kann. Hierzu gehören die Dimensionen des Mensch-Umwelt-Verhältnisses wie die Entwicklung historischer Lebenswelten. Es umfasst auch Wahrnehmung und Kommunikation von Räumen z.B. als Erinnerungslandschaften.
Empfohlenes Fachsemester	ab 3. Semester
Angebotshäufigkeit	Jährlich



Prüfungsausschuss BA: Prof. Dr. Daniel Göler
 Studiengangbeauftragter BA: Prof. Dr. Andreas Dix

Semesterwochenstunden	2
Arbeitsaufwand	150 Stunden
minimale Moduldauer	1 Semester
Prüfungssprache	Deutsch
Sonstige Informationen	
Modulkoordination	Prof. Dr. Andreas Dix
Beteiligte Fachgebiete	Geographie
Modulprüfung	<ul style="list-style-type: none"> - Hausarbeit (Bearbeitungsfrist: 8 Wochen) mit Referat (30 Minuten) oder - mündliche Prüfung (30 Minuten) oder - Portfolio (Bearbeitungsfrist: 6 Monate) <p>(Die Entscheidung über die Art der Modulprüfung wird in der ersten Sitzung der Lehrveranstaltung durch den Dozierenden bzw. die Dozierende bekannt gegeben)</p>
Berechnung der Modulnote	Die Modulnote entspricht der Note der Modulprüfung.



B7f Wirtschaftsgeographie und Globalisierung

Bereich	GEOGRAPHIE- Aufbaumodul
Empfehlung für die Belegung des Moduls	Kenntnisse der humangeographischen Basismodule B3b und B4b werden für die Teilnahme dringend empfohlen.
Verwendbarkeit	Bachelor erweit. Hauptfach Geographie (120 ETCS) Bachelor Hauptfach Geographie (75 ECTS) Bachelor erweit. Nebenfach Geographie (45 ECTS)
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
ECTS-Punkte	5
Veranstaltungen	Seminar (2 SWS): Wirtschaftsgeographie und Globalisierung
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Studierende vertiefen und ergänzen ihre in den Basismodulen erworbenen Kenntnisse und Kompetenzen aus den Bereichen Wirtschaftsgeographie und Geographien der Globalisierung. Nach dem erfolgreichen Abschluss des Moduls sind Studierende in der Lage, auf Grundlage der behandelten Theorien, Modelle und Ansätze, angemessene Problemstellungen unter Nutzung geeigneter Fachbegriffe zu bestimmen und darauf bezogene Lösungsansätze auszuarbeiten. Die Studierenden können dabei die Anwendbarkeit der Perspektiven auf gegenwärtige empirische Phänomene beurteilen und die jeweiligen analytischen Stärken und Schwächen problembezogen einschätzen. Darüber hinaus werden die kommunikativen Fähigkeiten in den Bereichen des mündlichen Präsentierens und der schriftlichen Ausdrucksweise zur Darstellung wissenschaftlicher Sachverhalte und Zusammenhänge der behandelten Themen gefördert. Studierende werden in die Lage versetzt, die behandelten Inhalte auch für eine nicht-wissenschaftliche Öffentlichkeit angemessen präsentieren und Diskussionen zu fachlichen Themen moderieren zu können.
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> - In dieser Lehrveranstaltung sollen vorzugsweise wirtschaftsgeographische Themen und Modelle mit Blick auf Globalisierungsprozesse vertieft behandelt werden. - Das beinhaltet u.a. Themen wie relationale und evolutionäre Wirtschaftsgeographie; Konsequenzen ökonomischer, kultureller und politischer Globalisierung, Produktion und Konsum in raumbezogener Perspektive, Innovation; Entwicklung, Partizipation und räumliche Fragmentierung; urbane und rurale Ökonomien, Regionalentwicklung, Organisation der Wirtschaftssektoren in raumbezogener Perspektive.
Empfohlenes Fachsemester	ab 3. Semester
Angebotshäufigkeit	jährlich
Semesterwochenstunden	2
Arbeitsaufwand	150 Stunden
minimale Moduldauer	1 Semester
Prüfungssprache	Deutsch



Prüfungsausschuss BA: Prof. Dr. Daniel Göler
Studiengangbeauftragter BA: Prof. Dr. Andreas Dix

Sonstige Informationen	
Modulkoordination	Prof. Dr. Daniel Göler
Beteiligte Fachgebiete	Geographie
Modulprüfung	<ul style="list-style-type: none">- Hausarbeit (Bearbeitungsfrist: 8 Wochen) mit Referat (30 Minuten) oder- mündliche Prüfung (30 Minuten) oder- Portfolio (Bearbeitungsfrist: 6 Monate) <p>(Die Entscheidung über die Art der Modulprüfung wird in der ersten Sitzung der Lehrveranstaltung durch den Dozierenden bzw. die Dozierende bekannt gegeben)</p>
Berechnung der Modulnote	Die Modulnote entspricht der Note der Modulprüfung.



B8a Fachmethodik II: Fernerkundung

Bereich	GEOGRAPHIE- Aufbaumodul
Zulassungsvoraussetzungen zur Modulprüfung	Kenntnisse in der Modulgruppe B5 werden für eine erfolgreiche Teilnahme dringend empfohlen.
Verwendbarkeit	Bachelor erweit. Hauptfach Geographie (120 ECTS) Bachelor Hauptfach Geographie (75 ECTS)
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
ECTS-Punkte	5
Veranstaltungen	Seminar (2 SWS): Fernerkundung
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Die Studierenden erwerben einen Überblick und grundlegende Kompetenzen zu fernerkundlichen Methoden. Nach dem erfolgreichen Abschluss des Moduls sind Studierende in der Lage, auf Grundlage ihrer erworbenen Fachkompetenzen fernerkundliche Daten zu recherchieren, hinsichtlich ihrer Qualität und Nutzbarkeit einzuschätzen, auszuwerten und zu visualisieren.
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Methoden terrestrischer, luft- und satellitengestützter Verfahren der Fernerkundung; Recherche, Aufnahme, Bewertung, Auswertung, Visualisierung von fernerkundlichen Daten mittels geeigneter Software.
Empfohlenes Fachsemester	ab 4. Semester
Angebotshäufigkeit	Jährlich
Semesterwochenstunden	2
Arbeitsaufwand	150 Stunden
minimale Moduldauer	1 Semester
Prüfungssprache	Deutsch
Sonstige Informationen	
Modulkoordination	Dipl. Geogr. Bernd Grubert
Beteiligte Fachgebiete	Geographie
Modulprüfung	Portfolio (3 Monate)
Berechnung der Modulnote	Dieses Modul wird nicht benotet.



B8b Fachmethodik II: Methoden der Physischen Geographie

Bereich	GEOGRAPHIE- Aufbaumodul
Empfehlung für die Belegung des Moduls	Kenntnisse in den physisch-geographischen Basismodulgruppen B1 und B2 sowie in der Modulgruppe B5 werden für eine erfolgreiche Teilnahme dringend empfohlen.
Verwendbarkeit	Bachelor erweit. Hauptfach Geographie (120 ECTS) Bachelor Hauptfach Geographie (75 ECTS)
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
ECTS-Punkte	5
Veranstaltungen	<i>Seminar:</i> Physisch-geographische Geländemethoden Oder <i>Seminar:</i> Physisch-geographische Labormethoden Oder <i>Seminar:</i> Gesteinsbestimmung
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Die Studierenden erwerben einen Überblick und grundlegende physisch-geographische Methoden. Nach dem erfolgreichen Abschluss des Moduls sind Studierende in der Lage, auf Grundlage ihrer erworbenen Fachkompetenzen ausgewählte geomorphologische, geologische bodenkundliche, klimatologische und/oder hydrologische Kartier-, Mess- und Labormethoden anzuwenden und kritisch zu beurteilen.
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Seminar Geländemethoden: Geomorphologische, geologische, bodenkundliche, klimatologische und/oder hydrologische Kartier- und Messmethoden - Seminar Labormethoden: Geomorphologische und/oder bodenkundliche Labormethoden - Seminar Gesteinsbestimmung: Einführung in die Gesteinskunde mit Gesteinsbestimmungsübungen in der Gesteinsammlung und im Gelände
Empfohlenes Fachsemester	ab 4. Semester
Angebotshäufigkeit	Jährlich
Semesterwochenstunden	2
Arbeitsaufwand	150 Stunden
minimale Moduldauer	1 Semester
Prüfungssprache	Deutsch
Sonstige Informationen	
Modulkoordination	Dr. Patrick Schielein
Beteiligte Fachgebiete	Geographie
Modulprüfung	Portfolio (3 Monate)
Berechnung der Modulnote	Dieses Modul wird nicht benotet.

B8c Fachmethodik II: Methoden der Humangeographie

Bereich	GEOGRAPHIE- Aufbaumodul
Empfehlung für die Belegung des Moduls	Kenntnisse in einem der humangeographischen Basismodulgruppen B3, B4 oder B5 werden für eine erfolgreiche Teilnahme dringend empfohlen.
Verwendbarkeit	Bachelor erweit. Hauptfach Geographie (120 ECTS) Bachelor Hauptfach Geographie (75 ECTS)
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
ECTS-Punkte	5
Veranstaltungen	Seminar (2 SWS): Empirische Sozialforschung
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Die Studierenden erwerben einen Überblick und grundlegende Kompetenzen zu quantitativen und qualitativen Methoden und Forschungsdesigns empirischer Sozialforschung. Nach dem erfolgreichen Abschluss des Moduls sind Studierende in der Lage, auf Grundlage ihrer erworbenen Fachkompetenzen quantitative und qualitative Forschungsdesigns zu angemessenen humangeographischen Problemstellungen in Grundzügen zu konzipieren und hinsichtlich ihrer Stärken und Schwächen in der Erkenntnisgewinnung zu reflektieren. Studierende werden dazu angeleitet, ausgewählte quantitative und qualitative Methoden selbständig umzusetzen und anzuwenden. Die kommunikativen Fähigkeiten im Bereich des Moderierens, mündlichen Präsentierens und der schriftlichen wissenschaftlichen Ausdrucksweise werden gestärkt.
Lerninhalte	Erkenntnis- und wissenschaftstheoretische Grundlagen empirischer Sozialforschung; Idealtypischer Forschungsprozess quantitativer und qualitativer Sozialforschung; Grundlagen zu ausgewählten Methoden quantitativer und qualitativer Sozialforschung (quantitativ: insbesondere standardisierte Fragebögen; qualitativ: insbesondere Formen qualitativer Interviews, Gruppendiskussion, teilnehmende Beobachtung und qualitative Dokumentenanalyse); Grundlagen zu Auswertungsverfahren quantitativer und qualitativer Forschungsdaten (quantitativ: insbesondere Grundlagen statistischer Auswertung, Dateninterpretation und Visualisierung; qualitativ: insbesondere qualitative Inhaltsanalysen); Ethische Grundlagen empirischer Sozialforschung.
Empfohlenes Fachsemester	ab 4. Semester
Angebotshäufigkeit	Sommersemester
Semesterwochenstunden	2
Arbeitsaufwand	150 Stunden
minimale Moduldauer	1 Semester
Prüfungssprache	Deutsch
Sonstige Informationen	
Modulkoordination	Prof. Dr. Marc Redepenning



Prüfungsausschuss BA: Prof. Dr. Daniel Göler
Studiengangbeauftragter BA: Prof. Dr. Andreas Dix

Beteiligte Fachgebiete	Geographie
Modulprüfung	Referat (15 Minuten) mit Hausarbeit (Bearbeitungsfrist: 6 Monate) oder Portfolio (Bearbeitungsfrist: 6 Monate) (Die Entscheidung über die Art der Modulprüfung wird in der ersten Sitzung der Lehrveranstaltung durch den Dozierenden bzw. die Dozierende bekannt gegeben)
Berechnung der Modulnote	Dieses Modul wird nicht benotet.



B8d Fachmethodik II: Methoden der Historischen Geographie

Bereich	GEOGRAPHIE- Aufbaumodul
Empfehlung für die Belegung des Moduls	Kenntnisse in einem der humangeographischen Basismodulgruppen B3, B4 oder B5 werden für eine erfolgreiche Teilnahme dringend empfohlen.
Verwendbarkeit	Bachelor erweit. Hauptfach Geographie (120 ECTS) Bachelor Hauptfach Geographie (75 ECTS)
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
ECTS-Punkte	5
Veranstaltungen	Seminar (2 SWS): Historisch-geographische Methoden der Archiv- und Geländeforschung
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Die Studierenden erwerben einen Überblick und grundlegende Kompetenzen zu Forschungsmethoden der Historischen Geographie. Nach dem erfolgreichen Abschluss des Moduls sind Studierende in der Lage, auf Grundlage ihrer erworbenen Fachkompetenzen Forschungsdesigns zu angemessenen historisch-geographischen Problemstellungen in Grundzügen zu konzipieren und hinsichtlich ihrer Stärken und Schwächen in der Erkenntnisgewinnung zu reflektieren. Studierende werden dazu angeleitet, ausgewählte Methoden selbstständig umzusetzen und anzuwenden. Die kommunikativen Fähigkeiten im Bereich des Moderierens, mündlichen Präsentierens und der schriftlichen wissenschaftlichen Ausdrucksweise werden gestärkt.
Lerninhalte	Jeweils aufeinander folgend werden drei Seminare mit folgenden methodischen Schwerpunkten angeboten: <ul style="list-style-type: none"> - Archivforschung (historisch-geographische Recherche und Auswertung archivalischer Quellen, Lesen von Archivalien, Kennenlernen spezifisch historisch-geographisch relevanter Quellengattungen) - Historische Kartographie, historische Bildquellen (Grundzüge der Entwicklung der Kartographie und der jeweils relevanten Gattungen von Altkarten und Bildquellen) - Geländeforschung (Ansprache, Analyse und Datierung ausgewählter Strukturen in Siedlungen und Kulturlandschaften)
Empfohlenes Fachsemester	ab 4. Semester
Angebotshäufigkeit	Wintersemester
Semesterwochenstunden	2
Arbeitsaufwand	150 Stunden
minimale Moduldauer	1 Semester



Prüfungsausschuss BA: Prof. Dr. Daniel Göler
Studiengangbeauftragter BA: Prof. Dr. Andreas Dix

Prüfungssprache	Deutsch
Sonstige Informationen	
Modulkoordination	Prof. Dr. Andreas Dix
Beteiligte Fachgebiete	Geographie
Modulprüfung	Referat mit Hausarbeit (Bearbeitungsfrist: 6 Monate) oder Portfolio (Bearbeitungsfrist: 6 Monate) (Die Entscheidung über die Art der Modulprüfung wird in der ersten Sitzung der Lehrveranstaltung durch den Dozierenden bzw. die Dozie- rende bekannt gegeben)
Berechnung der Modulnote	Dieses Modul wird nicht benotet.



MODULGRUPPE III: Vertiefungsmodule

B9a Praktikum

Bereich	GEOGRAPHIE-Vertiefungsmodul
Zulassungsvoraussetzungen für die Belegung des Moduls	keine
Verwendbarkeit	Bachelor erweit. Hauptfach Geographie (120 ECTS)
Status des Moduls	Pflichtmodul
ECTS-Punkte	5
Veranstaltungen	Praktikum: 4-wöchiges berufsbezogenes Praktikum (5 ECTS) Über die Anerkennung des Berufspraktikums befindet der Prüfungsausschuss für den Bachelorstudiengang „Geographie/Geography“.
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Das Absolvieren des berufsbezogenen Praktikums soll einen Einblick in die beruflichen Möglichkeiten und Tätigkeiten von Geographinnen und Geographen bezwecken. Dabei sollen die bisher im Studium erworbenen Kompetenzen im berufsbezogenen Kontext angewendet und vertieft werden.
Lerninhalte	Die Inhalte des Praktikums orientieren sich an der Beschäftigung einer außeruniversitären Einrichtung, die in einem geographisch relevanten Arbeitsfeld tätig ist.
Empfohlenes Fachsemester	ab 4. Semester
Angebotshäufigkeit	Winter- und Sommersemester
Semesterwochenstunden	
Arbeitsaufwand	150 Stunden
minimale Moduldauer	1 Semester
Prüfungssprache	Deutsch
Sonstige Informationen	
Modulkoordination	Prof. Dr. Andreas Dix
Beteiligte Fachgebiete	Geographie
Modulprüfung	Praktikumsbericht (4 Wochen)
Berechnung der Modulnote	Dieses Modul wird nicht benotet.



B9b Projektseminar

Bereich	GEOGRAPHIE-Vertiefungsmodul
Empfehlung für die Belegung des Moduls	Kenntnisse in drei der Basismodule bzw. Basismodulgruppen B1-B5 werden für eine erfolgreiche Teilnahme dringend empfohlen.
Verwendbarkeit	Bachelor erweit. Hauptfach Geographie (120 ECTS)
Status des Moduls	Pflichtmodul
ECTS-Punkte	5
Veranstaltungen	Seminar (2 SWS): Projektseminar (5 ECTS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> - Der Besuch des Seminars dient zum Erwerb weiterer anwendungsbezogener Kenntnisse für die berufliche Qualifikation. Am Beispiel eines konkreten kleineren und anwendungsbezogenen Projektes sollen die Fähigkeiten zur selbständigen Bearbeitung einer forschungs- oder berufsorientierten Problemstellung vermittelt und insbesondere geübt und angewendet werden, indem aktuelle lokale Problemstellungen aus dem regionalen Umfeld bearbeitet werden.
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Projektseminar: Die Inhalte des Seminars orientieren sich an der Forschungs- und Berufspraxis von Geographinnen und Geographen und sind damit primär anwendungsorientiert
Empfohlenes Fachsemester	ab 4. Semester
Angebotshäufigkeit	Wintersemester
Semesterwochenstunden	2
Arbeitsaufwand	150 Stunden
minimale Moduldauer	1 Semester
Prüfungssprache	Deutsch
Sonstige Informationen	
Modulkoordination	Prof. Dr. Marc Redepenning
Beteiligte Fachgebiete	Geographie
Modulprüfung	<ul style="list-style-type: none"> - Hausarbeit (Bearbeitungsfrist: 8 Wochen) oder - Hausarbeit (Bearbeitungsfrist: 8 Wochen) mit Referat (15 Minuten) oder - Portfolio (Bearbeitungsfrist: 6 Monate) <p>(Die Entscheidung über die Art der Modulprüfung wird in der ersten Sitzung der Lehrveranstaltung durch den Dozierenden bzw. die Dozierende bekannt gegeben)</p>
Berechnung der Modulnote	Dieses Modul wird nicht benotet.



B10a Geländeübungen für Bachelor

Bereich	GEOGRAPHIE-Vertiefungsmodul
Empfehlung für die Belegung des Moduls	Für das Große Geländepraktikum (Große Exkursion): Mindestens ein erfolgreich absolviertes Basismodul bzw. eine erfolgreich absolvierte Basismodulgruppe (B1-B5)
Verwendbarkeit	Bachelor erweit. Hauptfach Geographie (120 ECTS)
Status des Moduls	Pflichtmodul
ECTS-Punkte	15
Veranstaltungen	a. <i>Großes Geländepraktikum oder Große Exkursion</i> inklusive Vor- und Nachbereitung im Umfang von 8 ECTS b. <i>Kleine Geländepraktika oder kleine Exkursionen</i> inklusive Vor- und Nachbereitung im Umfang von insgesamt 7 ECTS
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Das Ziel von Geländepraktika und Exkursionen ist das gemeinsame Erkennen und Herausarbeiten geographischer Phänomene in konkreten lokalen und regionalen Umgebungen unter Anleitung der Dozierenden. Insgesamt trägt das Modul zur Schärfung der Beobachtungs- und Analysefähigkeit von Geographinnen und Geographen bei. Die Studierenden werden dazu befähigt: <ul style="list-style-type: none"> - die im Studium erworbenen theoretisch-konzeptionellen Inhalte auf konkrete räumliche Konstellationen zu übertragen und lokal angepasst zu übersetzenraumbezogene Problemstellungen vor Ort zu identifizieren und unter Anleitung von Dozierenden und/oder unter Einbezug von Expertinnen und Experten angemessene Lösungsmöglichkeiten zu erörtern - raumbezogene Analysen und kleinere empirische Studien unter Anleitung der Dozierenden sensibel vor den kontextspezifischen Ausprägungen raumbezogener Sachverhalte durchzuführen
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Geländepraktika: Hier stehen der Erwerb und die vertiefte Einübung von Methoden der Erforschung geographischer Phänomene im Vordergrund. In den Seminaren theoretisch erlernte Formen der Erhebung von Daten sowohl physisch-geographischer wie humangeographischer Natur werden hier unter Anleitung der Dozierenden auf konkrete Fragestellungen angewandt und ausgewertet - Exkursionen: Hier stehen die unmittelbare Anschauung von geographischen Phänomenen und der Erwerb regionalgeographischen Überblickswissens im Vordergrund. Studierende sollten sowohl physisch-geographische wie humangeographische Phänomene während ihres Studiums unter fachlicher Anleitung erlebt und beobachtet haben - Große Geländepraktika oder große Exkursionen sind nicht an den Nahraum gebunden; sie können auch im europäischen Ausland oder im außereuropäischen Raum stattfinden. Kleine Geländepraktika oder kleine Exkursionen finden aufgrund der geringeren Zeitdauer eher im regionalen oder nationalen Rahmen statt

Empfohlenes Fachsemester	Großes Geländepraktikum (Exkursion): ab 3. Semester Kleine Geländepraktika (Exkursionen): ab 1. Semester
Angebotshäufigkeit	Winter- und Sommersemester mit Schwerpunkt im Sommersemester
Semesterwochenstunden	vgl. Arbeitsaufwand
Arbeitsaufwand	Großes Geländepraktikum/Große Exkursion: insgesamt 240 Std. = Präsenzzeit: 8 Tage x 8 Std. Arbeitszeit = 64 Std. + Vor- und Nachbereitung: 176 Std. Kleine Geländepraktika oder kleine Exkursionen: Insgesamt 210 Std. = Pro Geländetag + Vor- und Nachbereitung insgesamt 30 Std. Work- load = Präsenzzeit: 8 Std. + Vor- und Nachbereitung: 22 Std.
minimale Moduldauer	2 Semester
Prüfungssprache	Deutsch
Sonstige Informationen	
Modulkoordination	Prof. Dr. Marc Redepenning
Beteiligte Fachgebiete	Geographie
Modulprüfung	Portfolio (Bearbeitungsfrist: 12 Wochen)
Berechnung der Modulnote	Dieses Modul wird nicht benotet.



MODUL Bachelorarbeit

Bachelorarbeit

Bereich	GEOGRAPHIE-Bachelorarbeit
Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls	Vgl. § 35 Abs. 3 StuFPO
Verwendbarkeit	Bachelor erweit. Hauptfach Geographie (120 ECTS) Bachelor Hauptfach Geographie (75 ECTS)
Status des Moduls	Pflichtmodul
ECTS-Punkte	12
Veranstaltungen	Seminar (2 SWS): Absolvierendenseminar, das von den jeweils zuständigen Betreuenden für ihre Absolvierenden separat angeboten wird.
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Bachelorarbeit: Mit der Bachelorarbeit soll eine eigenständig verfasste Abhandlung vorgelegt werden, die nachvollziehbar macht, ob Fach- und Methodenkompetenzen vorliegen. Studierende sollen belegen, dass sie in der Lage dazu sind, eigenständig wissenschaftliche Projekte umzusetzen.
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Bachelorarbeit: Aktuelle Themenfelder der Geographie - Absolvierendenseminar: In einer mündlichen Präsentation im Rahmen des Seminars soll nachgewiesen werden, ob in einer ungewohnten Gesprächssituation das Thema der Bachelorarbeit im Diskurs mit fachlichem Publikum angemessen dargelegt und in einen größeren Zusammenhang eingeordnet werden kann.
Empfohlenes Fachsemester	6. Semester
Angebotshäufigkeit	Winter- und Sommersemester
Semesterwochenstunden	2
Arbeitsaufwand	360 Stunden 30 Stunden Präsenzstudium 330 Stunden Selbststudium (Bachelorarbeit sowie Absolvierendenseminar)



Prüfungsausschuss BA: Prof. Dr. Daniel Göler
Studiengangbeauftragter BA: Prof. Dr. Andreas Dix

minimale Moduldauer	1 Semester
Prüfungssprache	Deutsch
Sonstige Informationen	
Modulkoordination	Prof. Dr. Marc Redepenning
Beteiligte Fachgebiete	Geographie
Modulprüfung	Bachelorarbeit (Bearbeitungsfrist: 3 Monate; empfohlener Umfang: ca. 12.500 Wörter) Referat im Rahmen des Absolvierendenseminars (Dauer: 15 Minuten)
Berechnung der Modulnote	Die Modulnote entspricht der Note der Modulprüfung.